

Schnitt des Beerenobstes – Himbeere

Aromatische, süße Himbeeren sind im eigenen Garten als Naschobst oder zur Verwendung in der Küche sehr beliebt. Als Grundlage für geeignete Pflege- und Schnittmaßnahmen gilt:

1. Sommertragende Himbeeren fruchten in der Regel an den letztjährigen Ruten.
2. Herbsttragende Himbeersorten fruchten an diesjährigen Ruten.

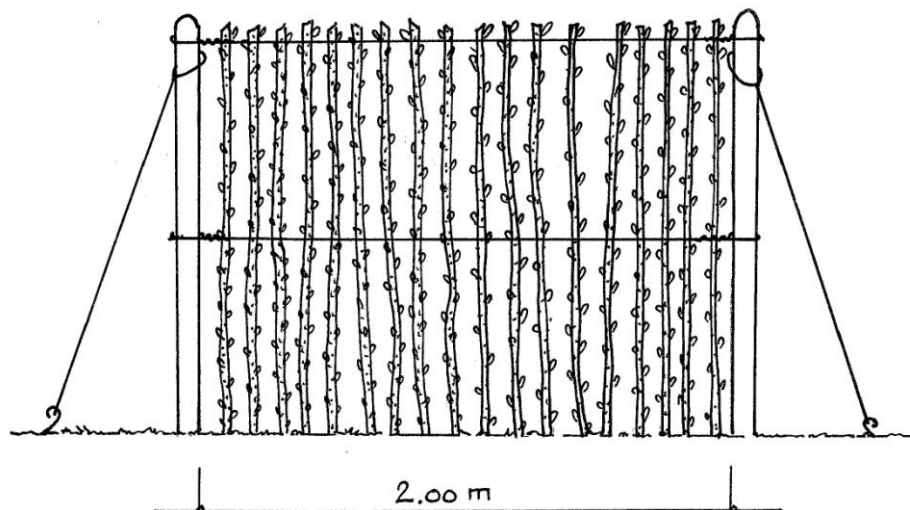
Schnitt und Erziehung der Himbeere

Himbeeren werden in Reihen an einem Drahtgerüst kultiviert. Gewöhnlich reichen zwei Spanndrähte im Abstand von 0,8 m (siehe Abb. unten).

Der Reihenabstand beträgt 1 - 1,5 m. In der Reihe werden zwei Ruten pro laufenden Meter gepflanzt. Im Pflanzjahr (früher Herbst oder zeitiges Frühjahr) werden die wurzelnackten Ruten auf 30 - 50 cm eingekürzt. Aus Adventivknospen im Wurzelbereich entwickeln sich neue Triebe, die im kommenden Sommer fruchten.

Bei sommertragenden Himbeersorten (z.B. 'Schönemann', 'Meeker', 'Rubaca') werden im zweiten Jahr und in allen kommenden Jahren die abgetragenen Ruten sowie schwache und krumme Ruten nach der Ernte ohne Zapfen dicht über dem Boden abgeschnitten. Pro laufenden Meter belässt man 8 - 12 kräftige neue Ruten. Sind Himbeerruten im Laufe des Sommers zu lang gewachsen, so können sie im Herbst auf etwa 2 m eingekürzt werden.

Die Abbildung zeigt Himbeeren ab dem 3. Standjahr nach dem Schnitt im Herbst.



Bei herbsttragenden Himbeersorten (z.B. 'Autumn Bliss', 'Golden Bliss') werden alle Ruten im zeitigen Frühjahr dicht über dem Boden abgeschnitten.

August 2007